

## Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf	
Kontakt	Telefon	0211.89-95571 / -29202
	Telefax	0211.89-29044
	eMail	heineinstitut@duesseldorf.de
	Internet	www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum:	Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
	Bibliothek	Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
	Archiv	Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person:	4,-EUR (erm. 2,-EUR)
	Gruppen:	2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt Audioguide in deutscher und englischer Sprache (ohne Gebühr)
ÖPNV	Bus/Tram	703, 706, 712, 713, 715 nächste Haltestelle: Benrather Straße
	U-Bahn	U74, U75, U76, U77, U78, U79 nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinufertunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)	

# Heinrich-Heine-Institut

Archiv | Bibliothek | Museum



Juni – Juli 2015



## Veranstaltungsprogramm

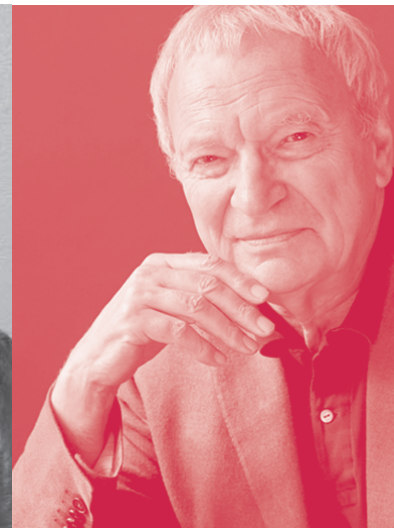


Herausgegeben von der  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister

Programm  
Dr. Karin Füllner

Heinrich-Heine-Institut  
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Gestaltung  
Dipl.-Des. Gavril Blank



**D**ÜSSELDORF

## »Wenn du eine Rose siehst...« Fête des roses/ Rosenfest

Sa, 6. Juni, 16 Uhr/ Maison Heinrich Heine, Paris

Rosen spielen in Heines Werk eine beachtliche Rolle, in seiner Lyrik wie in seiner Prosa. Sie stehen für die Liebe und die Schönheit, auch für Heines ästhetischen Anspruch an seine Kunst. Im Rahmen des Projektes »GartenTräume« der Deutschen Botschaft in Paris lädt das Pariser Heine-Haus zu einem unterhaltsamen Rosenfest ein. Heines Rosenlieder werden präsentiert von **Helia Samadzadeh** (Gesang) und **Ricardo Zugaro** (am Flügel). Ein Heine-Vortrag von **Dr. Karin Füllner** führt in das Thema ein und **Anke Kuhbier** spricht über Gärten in der Literatur. Zum Abschluss werden auf der Terrasse vor der Maison Heinrich Heine Rosen gepflanzt.

## Sommerträume und Wintermärchen Ein literarischer Heine-Spaziergang im Pariser Montmartre-Viertel

So, 7. Juni, 10.30-13.30 Uhr/ Treffpunkt: Passage des Panoramas, Paris

»Frankreich sieht aus wie ein Garten, wo man alle schönsten Blumen gepflückt hat, um sie zu einem Strauß zu verbinden, und dieser Strauß heißt Paris«. Die Wintermonate arbeitete Heinrich Heine in wechselnden Pariser Stadtwohnungen, für den Sommer suchte er mit seiner Frau Mathilde und dem Papagei Landwohnungen mit Garten. Der Spaziergang führt zu Pariser Wohnadressen des Dichters sowie zum Musée de la vie romantique und endet an Heines Grab auf dem Cimetière Montmartre. Parallel entführen Zitate aus Heines Briefen und Werken in die sommerlichen Landwohnungen.

Leitung: **Dr. Bernd Füllner** und **Dr. Karin Füllner**



## »Zuckererbsen für Jedermann« Text&Ton - Heine-Literaturdinner

Mi, 10. Juni, 18.30 Uhr/ Maxhaus

»Zuckererbsen für Jedermann« proklamiert Heinrich Heine in seinem Versepos »Deutschland. Ein Wintermärchen«. Heines Plädoyer »Ein neues Lied, ein besseres Lied« ist das Motto der 5. Düsseldorfer Literaturtage. Mit seiner Dichtung ruft er auf, das »Himmelreich« auf Erden zu errichten. Begeistert von der Julirevolution ist er 1831 nach Paris übersiedelt, in das »Foyer der europäischen Gesellschaft«. Mit wachem kritischem Blick beobachtet er das politische und kulturelle Leben und schreibt über die großen Klaviervirtuosinnen, die Kunstsalons, die sozialen Zustände und die Küche der verschiedenen Länder. Zu einem ausgewählten Vier-Gänge-Menue werden mit Heines Texten, Briefen und Klaviermusik literarische und musikalische Genüsse kredenzt. Von Frédéric Chopin und Franz Liszt wird dabei ebenso die Rede sein wie von Napoleon und den geliebten Apfeltörtchen.

Moderation und Rezitation: **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Ursula Roth**. Am Flügel: **Helmut Götzing**

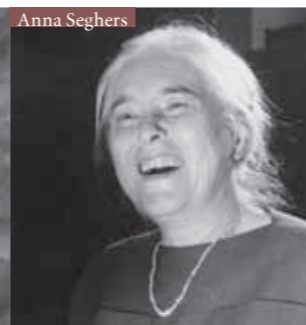
## Jan Wagner liest »Regentonnenvariationen« Preis der Leipziger Buchmesse

Sa, 13. Juni, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Erstmals erhielt in diesem Jahr mit dem Gedichtband »Regentonnenvariationen« ein Lyriktitel den Preis der Leipziger Buchmesse. Poetisch vermisst Jan Wagner die Welt: Der Garten, in dem die Regentonne steht, ist phantastisch weit, reich und offen – eine Welt. Dieser Lyrikband führt in die Natur mit all ihren kunstvollen Variationen des Lebens. Jan Wagner zoomt heran, überblendet assoziativ, bis der Blick sich weitet und man weiß, für einen Augenblick zum



Jan Wagner © Villa Massimo/  
Alberto Novelli



Anna Seghers



Uwe Timm © Gunter Glücklich



Gerhard Rühm©David Rühm



Ragna Schirmer© Frank Eidel

Wesen der Dinge vorgedrungen zu sein. Es ist immer wieder ein Wunder, wie es diesem Lyriker gelingt, Bilder zu schaffen und Stimmungen heraufzubeschwören – bis längst Vergessenes oder nie Gesehenes vor Augen steht. Jan Wagner, 1971 in Hamburg geboren, lebt als Schriftsteller und Übersetzer in Berlin. Seit dem Erscheinen seines ersten Gedichtbands »Probebohrung im Himmel« 2001 wurde er mit allen großen Lyrikpreisen ausgezeichnet.

Moderation: **Dr. Hubert Winkels**

## Finissage der Ausstellung »Von A(usländer) bis Z(weig). Deutsch-jüdische Literaturgeschichten«

So, 14. Juni, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Bedeutende deutsch-jüdische Autorinnen und Autoren wie Rose Ausländer, Hilde Domin, Lion Feuchtwanger, Stefan Heym und **Anna Seghers** wurden in vielfältiger Weise vom Dichter Heinrich Heine geprägt und beeinflusst. Unter dem Titel »Am Rhein oder unter Palmen« liest der Schauspieler **Felix Banholzer** Auszüge aus ihren Werken. Der Exilant und weitsichtige Kritiker gesellschaftlicher Entwicklungen Heine war für die vertriebenen und verbannten Autoren ein Leuchtturm in dunklen Zeiten. Das belegen auch zahlreiche Objekte der Ausstellung, die im Rahmen der Finissage von den Kuratoren **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** und Jan von **Holtum M.A.** vorgestellt werden.

## Uwe Timm liest »Montaignes Turm«

Mi, 17. Juni, 19 Uhr/ Palais Wittgenstein

Immer hat Uwe Timm, Autor großer Romane, Novellen und Erzählungen sein Schreiben auch essayistisch begleitet. Zu seinem 75. Geburtstag versammelt der neue Essayband Texte aus den letzten Jahren über das Schreiben, über Schriftsteller und ihre Werke, über Schreibenlässe und innere Beweggründe.

Das Spektrum ist dabei vielfältig, der Ausgangspunkt aber immer das eigene Leben und Interesse. So geht es um Montaignes Bibliothek, um Begegnungen mit Wolfgang Koeppen in München, um das Verhältnis von Kunst und Handwerk und um die Frage, ob das Schreiben lernbar sei. Der jüngste Text berichtet von einem Flüchtlingslager im Tschad, von unfasslichen Schicksalen, vom prekären Überleben und dem Versagen der Politik. »Utopisch?«, fragt Uwe Timm, »Und konkret?« Brillante Texte, ganz nah an ihren Gegenständen und dabei sehr persönlich. Uwe Timm wurde für sein Werk vielfach ausgezeichnet.

Moderation: **Dr. Karin Füllner**

## EXPERIMENTALE. Literatur und Medien

Fr, 19. Juni, 12-20 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Literatur kann mehr sein als Texte in einem Buch: Im 20. Jahrhundert bildeten sich Formen heraus, die sich ganz auf die optische oder akustische Seite der Sprache konzentrierten. Es entstanden visuelle Poesie, Lautdichtung und neue performative Auftrittswesen. Mit den digitalen Medien sind weitere Möglichkeiten hinzugekommen, literarische Ausdrucksweisen jenseits des Buches zu inszenieren. Grund genug für das Heinrich-Heine-Institut, mit zahlreichen Kooperationspartnern eine Börse für Literatur jenseits des Buches zu veranstalten.

Die Experimentale widmet sich explizit den Bereichen: Mündlichkeit (SPOKEN WORD, POETRY SLAM, KLANKUNST). Ebenso werden visuelle Formen der Literatur exploriert: POETRY CLIPS, ANIMATIONEN, INTERAKTIVE SPIELE sowie die Zukunft der Schrift in digitaler Zeit (TYPOGRAFIE, EBOOKS). Unter anderem ist **Gerhard Rühm** zu Gast.

Weitere Informationen: Dr. Enno Stahl (enno.stahl@duesseldorf.de / Tel: 0211-899 5986)

Die Veranstaltungen im Rahmen der 5. Düsseldorfer Literaturtage finden statt mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf.

## Mondenschein und Nachtgedanken Musik und Lesung

Sa, 20. Juni, 15 Uhr/ Palais Wittgenstein

Anlässlich des Veranstaltungszyklus »Heine@Schumann2015« interpretiert die Pianistin Ragna Schirmer Werke von Robert und Clara Schumann. Der Schauspieler Matthias Brenner liest aus den Briefen und Haushaltstagebüchern des Musikerehepaars. Außerdem bringt er utopische wie politische Texte von Heinrich Heine zu Gehör, die an die Veränderungskraft von Literatur gemahnen und Romantik und Revolution miteinander in Verbindung setzen.

Ragna Schirmer hat sich einen erstklassigen Ruf über die Grenzen hinaus erworben. Den herausragenden Leipziger Bachwettbewerb gewann sie – gleich zweimal. Matthias Brenner konnte man in vielen Städten und bei der Ruhrtriennale 2006 erleben.

## Sigrid Löffler Vortrag: »Politik, Globalisierung und Neue Weltliteratur«

So, 21. Juni, 11 Uhr/ Palais Wittgenstein

Der Atlas der Literaturlandschaften verschiebt sich. In dem Maße, wie sich die Gegenwartsliteratur globalisiert, dezentralisiert sie sich auch. Im Mittelpunkt steht nicht länger der »Westen«, der Schwerpunkt der Literaturproduktion verlagert sich vielmehr auf die nicht-westliche Welt und deren große Narrative. Damit wandert auch ein neuer Begriff des Politischen mit seinen gewandelten Ideen, Themen und Denkfiguren in die Literatur ein. Ein besseres Lied? Zumindest ein anderes Lied.

Sigrid Löffler wurde als Kulturpublizistin vielfach ausgezeichnet. 2014 erschien ihr Buch »Die neue Weltliteratur und ihre großen Erzähler«, in dem sie bestechend und klug die politisch-kulturellen Konfliktfelder der Gegenwart beschreibt.

Sigrid Löffler © gezett.de

## »Mit schönen Buchstaben auf Papier? Zur Geschichte der Schreibwerkzeuge«

### Vernissage der Ausstellung

So, 5. Juli, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Wie schreiben wir heute, wie schrieben unsere Vorfahren? Ausgehend von Heinrich Heines Schreibfeder führt die Ausstellung die Besucherinnen und Besucher chronologisch durch die Entwicklungsphasen der Schriftgeschichte. Neben historischen Schreibgeräten und wertvollen Original-Handschriften werden künstlerische Inszenierungen aus den Bereichen Buch- und Schreibkunst präsentiert. Der zweite Raum der Ausstellung wird zum Labor im Museum. Dort wird die Geschichte der Schrift für Besucher jeden Alters sinnlich erfahrbar.

Einführung: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**

Die Ausstellung wird bis zum 20. September 2015 gezeigt. Die Ausstellung und das Rahmenprogramm finden in Kooperation mit Faber Castell und dem Faber Castell Store statt.

### Pädagogisches Programm

Workshops für Kinder ab 7 Jahren/ mittwochs, 10-13 Uhr/  
Heinrich-Heine-Institut

**15. Juli:** Top Secret! Geheimtinte und Geheimschrift

**22. Juli:** Literatur, die schmeckt!  
Leitung: **Sandra Heppener** und  
**Anika Fiedler**

**MUSEKUSS**  
Kulturelle Bildung in Düsseldorf

Teilnehmerzahl: 12. Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571 oder Email heineinstitut@duesseldorf.de. Eltern und Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

### Führung durch die Ausstellung Mit Federkiel und Tintenklecks – Schreibgeräte von Heines Feder bis heute

Mi, 22. Juli, 18 Uhr/ 5 Euro  
(erm. 3 Euro)

Schreibt es sich besser mit der Hand oder dem Computer? Schreiben wir unsere Briefe lieber mit Füller oder Kugelschreiber? Wie persönlich ist ein getippter Text? In der Führung mit **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** geht es um die besonderen Geschichten von Schreibgeräten und ihren Nutzern.



## Verleihung der Ehrengabe der Heinrich-Heine-Gesellschaft an Roger Willemsen

So, 28. Juni, 11 Uhr/ Savoy-Theater

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft verleiht ihre 15. Ehrengabe im Jahr 2015 an Roger Willemsen, der als Autor, Moderator und engagierter Kämpfer für die Menschenrechte im kulturellen und politischen Leben ganz im Heine'schen Sinne als »Künstler, Tribun und Apostel« präsent ist. Zum ersten Mal wurde die Ehrengabe der Heinrich-Heine-Gesellschaft vor genau 50 Jahren an den Schriftsteller Max Brod vergeben.

Roger Willemsen wurde 1955 in Bonn geboren. Für sein publizistisches Werk wurde er mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2015 mit dem Deutschen Hörbuchpreis für »Das Hohe Haus. Ein Jahr im Parlament«. »Der in allen Medien seit langem präsenste Schriftsteller scheut weder Grenzen noch Themen. Er weiß Probleme ebenso stilsicher wie beredt auf den Punkt zu bringen und dabei Poesie und Politik miteinander zu verbinden. So trägt er Heine'schen Geist und Witz in die modernen Debatten. Der Literaturpreis im Namen des Dichters und journalistischen Schriftstellers Heinrich Heine soll ein Zeichen unserer dankbaren Anerkennung sein«, heißt es in der Verleihungsurkunde der Ehrengabe. Die Laudatio hält **Robert Koall**. Musikalisch ehrt den Preisträger am Flügel **Marialy Pacheco**.

Einlasskarten sind im Heine-Institut erhältlich: Kartentelefon 0211-8995571.

Roger Willemsen © Anita Affentranger



## Literatur-Salon in Heines Gesellschaft

Do, 2. Juli, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Die Heine-Gesellschaft lädt ihre Mitglieder zum beliebten »Literatur-Salon« ein, um anregende Reiselektüre, spannende Lieblingsbücher und interessante literarische Neuerscheinungen bei einem Glas Wein zu präsentieren.

Anmeldung: Tel. 0211-8995571. Zur Buchpräsentation melden Sie sich bitte bis zum 15. Juni an: Tel. 0211-8996009.

## Preview der Ausstellung »Mit schönen Buchstaben auf Papier? Zur Geschichte der Schreibwerkzeuge«

Fr, 3. Juli, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Die Mitglieder der Heine-Gesellschaft sind eingeladen zu einer exklusiven Vorbesichtigung der neuen Sonderausstellung. Die Direktorin **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** gibt erste Einblicke.

Anmeldung: Tel. 0211-8995571

**Der Vorstand der Sektion Berlin-Brandenburg** lädt am **11. Juni um 19 Uhr** zur Vorstellung des Buches »Ein Leben auf dem Papier. Fanny Lewald und Adolf Stahr. Der Briefwechsel 1848-1852« in die Galerie »Under the Mango Tree« in Berlin-Schöneberg, Merseburger Straße 14, ein. Die Herausgeberinnen **Dr. Gabriele Schneider** und **Renate Sternagel**, die die Edition bereits im Düsseldorfer Heine-Institut präsentiert haben, informieren über hochrangige Quellen zum kulturellen Umfeld der Revolution von 1848.

## Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

**Information und Anmeldung**  
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.  
c/o Heinrich-Heine-Institut  
Bilker Straße 12-14 • 40213 Düsseldorf  
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

**Stadtwerke  
Düsseldorf**



## PROGRAMMÜBERSICHT

- SA 06**  
**FÊTE DES ROSES/ ROSENFEST** • 16 Uhr/ Eintritt frei mit einer Rose  
Im Rahmen des Projektes »GartenTräume«. Vorträge und Musik mit Dr. Karin Füllner, Anke Kuhbier, Heila Samadzadeh (Gesang) und Ricardo Zugaro (am Flügel) • Ort: Maison Heinrich Heine, 27c Boulevard Jourdan, Paris • Veranstalter: Maison Heinrich Heine, Paris in Zusammenarbeit mit Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und der Deutschen Botschaft, Paris
- SO 07**  
**SOMMERTRÄUME UND WINTERMÄRCHEN • EIN LITERARISCHER HEINE-SPAZIERGANG IM PARISER MONTMART-RE-VIERTEL** • 10.30-13.30 Uhr/ 10 Euro (erm. 7 Euro) • Leitung: Dr. Karin Füllner und Dr. Bernd Füllner  
Anmeldung: Maison Heinrich Heine in Paris (s.becking@maison-heinrich-heine.org, Tel. 0033-144 16 13 04)  
Ort: Paris, Treffpunkt: Passage des Panoramas • Veranstalter: Maison Heinrich Heine, Paris in Zusammenarbeit mit Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
- DO – SO 11-14**  
**BÜCHERBUMMEL AUF DER KÖ** • Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft präsentieren sich  
Ort: Stand 06, Königsallee zwischen Theodor-Körner-Straße und Königstraße • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
- MI 10**  
**»ZUCKERBSEN FÜR JEDERMANN« • TEXT&TON - HEINE-LITERATURDINNER MIT LITERARISCH-MUSIKALISCHEM PROGRAMM** • 18.30 Uhr/ 39,50 Euro (inkl. 4 Gänge-Menü) • Moderation und Rezitation: Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth. Am Flügel: Helmut Göttinger • Ort: Maxhaus, Schulstraße 11 • Nur mit Voranmeldung: Maxhaus-Foyer, Tel. 0211-9010252 oder Email Eintrittskarten@maxhaus.de • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und Maxhaus. Im Rahmen der Düsseldorf Literaturtage
- DO 11**  
**REIHE: FORSCHUNG IM FOKUS • WO DIE GIER AM GRÖSSTEN IST. KUNST – KUNSTMARKT – KUNSTKRIMINALITÄT** • 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei) • Vortrag von Jun.-Prof. Dr. Ulli Seegers  
Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf
- SA 13**  
**REISEBILDER - LITERATUR IM HOFGARTEN • LUCY FRICKE Liest »TAKESHIS HAUT«** • 15 Uhr/ Eintritt frei  
Ort: Hofgarten – Theatermuseum, Jägerhofstraße 1 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Literaturbüro und zakk. Im Rahmen der Düsseldorf Literaturtage
- SA 13**  
**JAN WAGNER Liest »REGENTONNENVARIATIONEN«**. PREIS DER LEIPZIGER BUCHMESSE • 18 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro) • Moderation: Dr. Hubert Winkels • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Kartentelefon im Heine-Institut: 0211-8995571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. Im Rahmen der Düsseldorf Literaturtage
- SO 14**  
**FINISSAGE DER AUSSTELLUNG »VON A(US)LÄNDER) BIS ZWEIFIG). DEUTSCH-JÜDISCHE LITERATURGESCHICHTEN«** • 11 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. Im Rahmen der Düsseldorf Literaturtage
- MI 17**  
**UWE TIMM Liest »MONTAIGNES TURM«** • 19 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro) • Moderation: Dr. Karin Füllner  
Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9 • Kartentelefon im Heine-Institut: 0211-8995571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. Im Rahmen der Düsseldorf Literaturtage
- FR 19**  
**EXPERIMENTALE • LITERATUR UND MEDIEN** • 12-20 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. Im Rahmen der Düsseldorf Literaturtage
- SA 20**  
**MONDENSCHWEIN UND NACHTGEDANKEN** • 15 Uhr/ 17,50 Euro (erm. 12 Euro) • Musik und Lesung mit Ragna Schirmer und Matthias Brenner • Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9 • Kartentelefon im Heine-Institut: 0211-8995571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Robert-Schumann-Gesellschaft und Heinrich-Heine-Gesellschaft. Im Rahmen der Düsseldorf Literaturtage
- SA 20**  
**REISEBILDER - LITERATUR IM HOFGARTEN • ARNON GRÜNBERG Liest »DER MANN, DER NIE KRANK WAR«**  
15 Uhr/ Eintritt frei • Moderation: Dr. Karin Füllner • Ort: Hofgarten – Theatermuseum, Jägerhofstraße 1  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Literaturbüro und zakk. Im Rahmen der Düsseldorf Literaturtage
- SO 21**  
**SIGRID LÖFFLER • VORTRAG: »POLITIK, GLOBALISIERUNG UND NEUE WELTLITERATUR«** • 11 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro) • Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9 • Kartentelefon im Heine-Institut: 0211-8995571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. Im Rahmen der Düsseldorf Literaturtage
- SA 27**  
**REISEBILDER – LITERATUR IM HOFGARTEN • OLIVER MARIA SCHMITT Liest »ICH BIN DANN MAL ERTUGRUL«**  
15 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Hofgarten – Theatermuseum, Jägerhofstraße 1 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Literaturbüro und zakk. Im Rahmen der Düsseldorf Literaturtage
- SO 28**  
**VERLEIHUNG DER EHRENGABE DER HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT AN ROGER WILLEMSSEN**  
11 Uhr/ Eintritt nur mit Einlasskarte • Laudatio: Robert Koall. Am Flügel: Marialy Pacheco • Einlasskarten sind im Heine-Institut erhältlich. Kartentelefon: 0211-8995571 • Ort: Savoy-Theater, Graf-Adolf-Straße 47  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft
- 
- DO 02**  
**LITERATUR-SALON IN HEINES GESELLSCHAFT** 18 Uhr/ 5 Euro (inkl. Getränke und kleiner Imbiss)/ Eintritt frei für Mitglieder • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Anmeldung erbeten: Tel. 0211-8995571  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft
- FR 03**  
**PREVIEW DER AUSSTELLUNG »MIT SCHÖNEN BUCHSTABEN AUF PAPIER? ZUR GESCHICHTE DER SCHREIBWERKZEUGE«** • 19 Uhr/ Für Mitglieder der Heinrich-Heine-Gesellschaft • Führung mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek. Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571. Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft in Kooperation mit Faber Castell und dem Faber Castell Store
- SO 05**  
**VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG »MIT SCHÖNEN BUCHSTABEN AUF PAPIER? ZUR GESCHICHTE DER SCHREIBWERKZEUGE«** • 11 Uhr/ Eintritt frei • Einführung: Dr. Sabine Brenner-Wilczek • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit Faber Castell und dem Faber Castell Store
- DI – FR 07-10**  
**HELDENSOMMER. »VON HERKULES ZU HERMINE – EIN BESUCH BEIM HELDENAUSSTATTER«** • Gestaltung eines Helden-Outfits für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Ferienworkshop an 4 Tagen. Beginn: Di, 7. Juli 11 – 14 Uhr • Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8994210 • Orte: Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstr. 90 und Heijens-Museum, Schulstr. 4 • Veranstalter: Gerhart-Hauptmann-Haus, Heijens-Museum, Heinrich-Heine-Institut, Filmuseum und Mahn- und Gedenkstätte • Nur mit Anmeldung im Heijens-Museum
- MI 15**  
**TOP SECRET! GEHEIMTINTE UND GEHEIMSCHRIFT** • 10-13 Uhr/ 5 Euro • Workshop für Kinder ab 7 Jahren • Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571 oder Email heineinstitut@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit Faber Castell und dem Faber Castell Store
- MI 22**  
**LITERATUR, DIE SCHMECKT!** • 10-12 Uhr/ 5 Euro • Workshop für Kinder ab 7 Jahren • Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571 oder Email heineinstitut@duesseldorf.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit Faber Castell und dem Faber Castell Store
- MI 22**  
**MIT FEDERKIEL UND TINTENKLECKS – SCHREIBGERÄTE VON HEINES FEDER BIS HEUTE** • 18 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro) • Führung mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter der Telefon-Nr. 0211-8995571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.